

III Wirtschaftsräume

1. Wirtschaftliche Dominanz des Nordens

1.1. Triade

Der größte Anteil am Welthandel fällt auf die TRIADE (→ siehe Buch S.154 – 155)

1.2. BRIC(S) – Staaten

Sie sind eine Vereinigung von aufstrebenden Volkswirtschaften:

- **Brasilien**: Rohstofflieferant und großes landwirtschaftliches Potenzial
- **Russland**: beträchtliche Vorräte an Öl und vor allem Erdgas, viele Industrieeinrichtungen noch aus Sowjetzeiten
- **Indien**: „Denkfabrik“ (Softwareprodukte) und größter Generika-Hersteller der Welt, beginnende Industrialisierung
- **China**: „Werkbank der Welt“, immer mehr Innovationen, niedrige Löhne und riesiges Potential für den Binnenkonsum, Landgrabbing in Afrika
- (Südafrika)
- (ab 1.1.2024: Saudi-Arabien, Iran, VAE, Argentinien, Ägypten, Äthiopien)

1.3. Landgrabbing

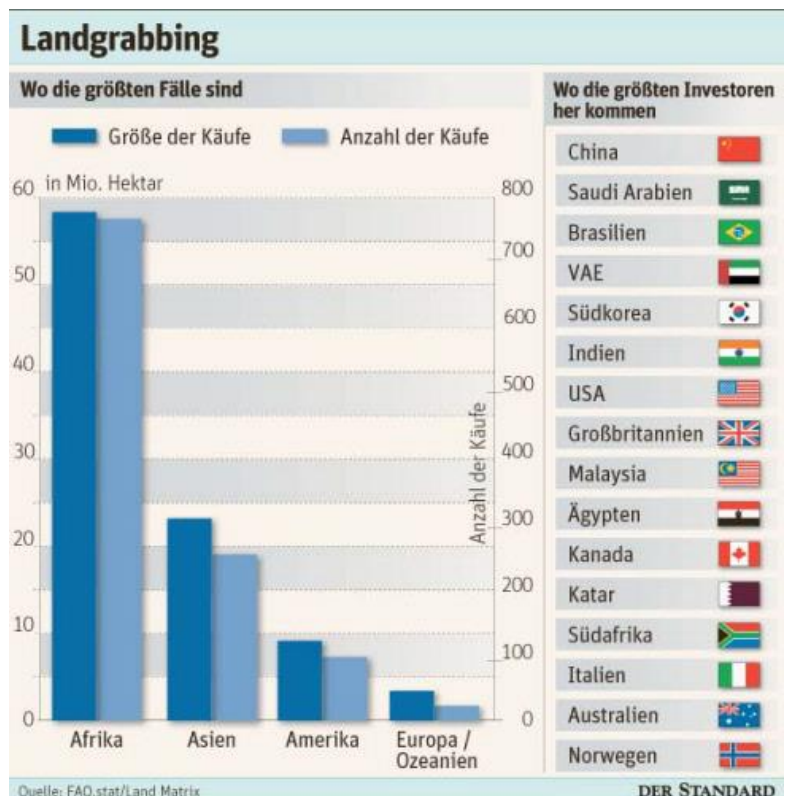
= Aneignung von großen agrarischen Nutzflächen durch langjährige Pacht

<http://derstandard.at/1334796349198/Landgrabbing-Postkolonialismus-verschaerft-die-Hungersnot>
(5.1.2022)

"Postkolonialismus" verschärft die Hungersnot

Die Nachfrage nach Ackerland in den ärmsten Ländern Afrikas sei ungebremsst, besagt eine neue Studie über Landgrabbing

Das Fazit von 1217 bekannten und deshalb untersuchten Fällen mit einem Flächenausmaß von zusammen mehr als 80 Millionen Hektar: Landgrabbing tritt vor allem in Afrika auf, und da wiederum zumeist in besonders armen Ländern. "Das ist eine Schande, wenn man bedenkt, dass die Ernten der aufgekauften Felder nicht im Land bleiben, sondern in den Export gehen." Da die Nahrungsmittelversorgung in



diesen Ländern schon vor den Landverkäufen oft prekär war, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass es künftig noch häufiger zu Hungersnöten kommt. Verstärkt wird dies dadurch, dass die Landverkäufe an die ausländischen Investoren in der Regel die fruchtbarsten Äcker umfassen. Wie die Studie ausführt, ist es weiterhin vor allem China, das strategische Landkäufe tätigt, Pachtverträge abschließt. Auch arabische Länder wie Saudi-Arabien, Katar, die Vereinigten Arabischen Emirate und sogar Ägypten treten als Investoren in Afrika, und da vor allem in Ostafrika, auf. Auch aus den reichen Industriestaaten des Norden wurden solche Investitionen bekannt: Aus den USA, aus Japan und aus Europa (Großbritannien, Niederlande, Schweden, Italien, Schweiz).

Als Investoren treten häufig Staatsbetriebe (China, Südkorea) auf, aber auch Firmen, Großunternehmer und Investmentfonds.

2. Marken der Welt

Die wertvollsten Marken der Welt 2023

von Millward Brown (=Marktforschungsinstitut) Brandz Top 100 Most Valuable Global Brands

	Marke	Land		Marke	Land
1			6		
2			7		
3			8		
4			9		
5			10		

!!! Platz 93:

3. Wirtschaftsstandorte

3.1. Wirtschaftsstandort USA

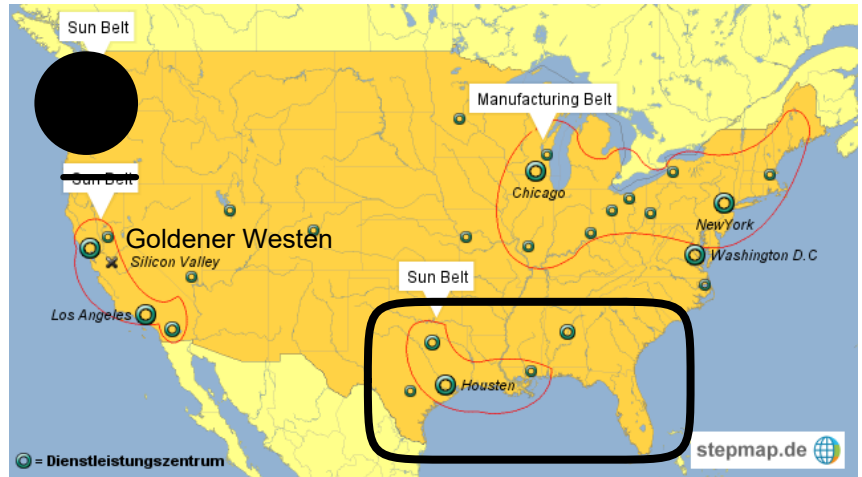
➔ siehe Buch S. 155 – 157

3.1.1. Standortfaktoren

Die Vereinigten Staaten von Amerika entwickelten sich dank hervorragender **Standortvorteile** zum führenden Industrieland der Erde. Die Überlegenheit der US-amerikanischen Industrie ist heute nicht mehr so deutlich wie in der Vergangenheit, doch nimmt das Land nach wie vor einen Spitzenplatz in der Industriegüterproduktion ein. Dafür gibt es mehrere Gründe:

- **Reiche Bodenschätze**
- **Starke Einwanderung:** In der entscheidenden Phase der Industrialisierung 1870 bis 1920 kamen über 20 Mio. Menschen in die USA. Überwiegend mittellos und ungebildet, standen sie als billige Arbeitskräfte zur Verfügung, während wohlhabende und gebildete Immigranten finanzielles Risiko übernahmen und Betriebe aufbauten.
- **Wirtschaftsordnung:** Die liberale Marktwirtschaft erlaubt jede Art von Privatinitiative. Dies begünstigt die wirtschaftsfreundlichen Gesetze und geringe Steuern für Unternehmen
- **Fortschrittsglaube:** Vertrauen in die Machbarkeit der Dinge und das Streben nach persönlichem Gewinn

- **Großer Binnenmarkt:** Mit ihren 320 Mio. Menschen verfügen die USA über einen großen Binnenmarkt, der es erlaubt, viele Güter im Inland zu erzeugen und zu vertreiben.
- **Leistungsfähige Landwirtschaft:** genug Lebensmittel für die wachsende Bevölkerung und auch Rohstoffe für die Weiterverarbeitung
- **Hohe räumliche Mobilität:** US-Amerikaner sind viel eher bereit als Europäer „zu einem Job zu ziehen“
- **Gut ausgebaute Infrastruktur**



3.1.2. Manufacturing Belt

Ehemaliger Manufacturing Belt – heute: Rust Belt („Rostgürtel“)

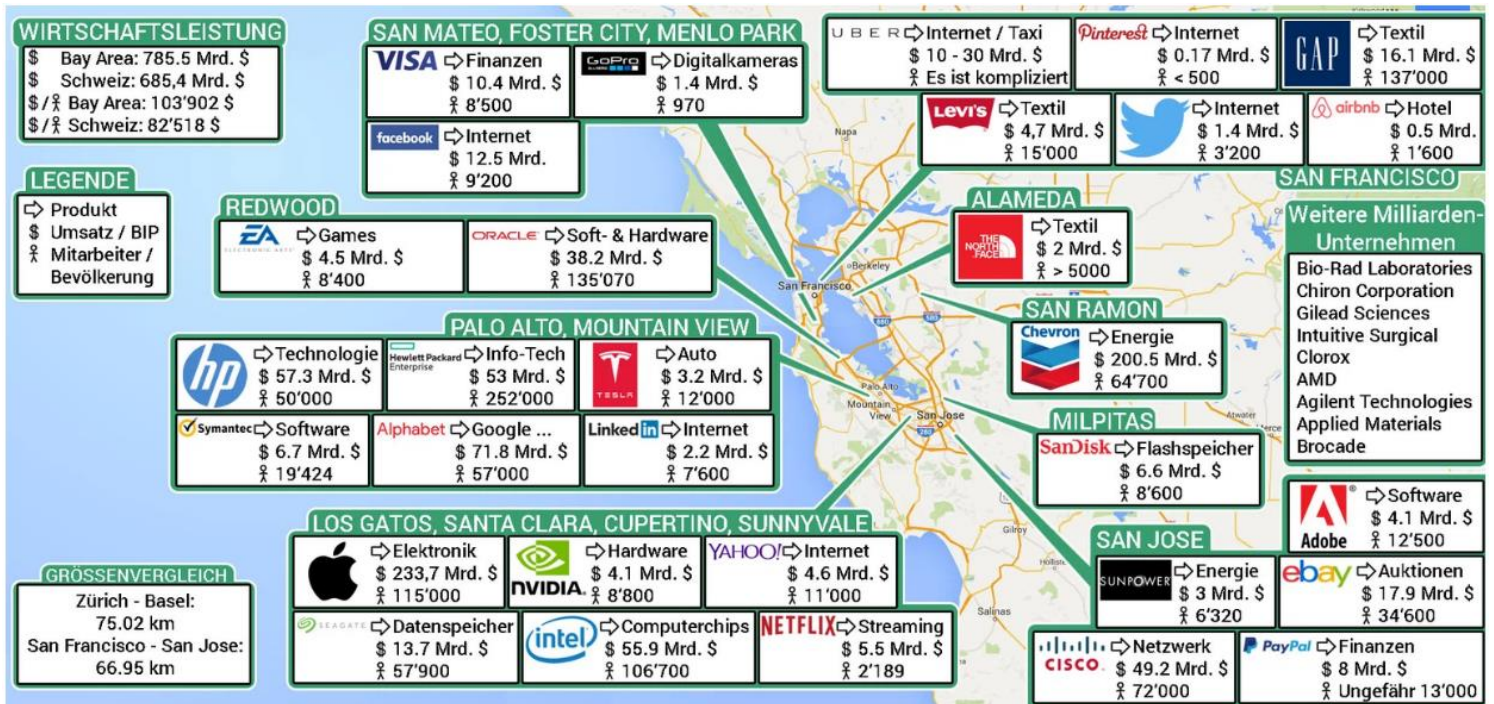
- ältester Wirtschaftsraum der USA
- wirtschaftlicher Aufschwung durch Industrialisierung
- Heimat großer Automobilfabriken: Dodge, Chevy, GMC Detroit
- Nähe zu Elite-Universitäten: Harvard Boston, MIT Boston, Yale MIT,
- ab 1980 internationale Stahlkrise und Konkurrenz der japanischen Automobilindustrie

Verlust des Stellenwertes dieser Region wegen:

- Arbeitsplatzverluste durch Automatisierung
- Abwanderung der Schwerindustrie in Entwicklungsländer

3.1.3. Sunbelt

- Wachstumsstärkste Region wegen warmen, sonnigem Klima
- Erdöl in Texas
- Agrobusiness
- Raumfahrt (Kontrollzentrum der NASA in Houston)
- Mikroelektronische Industrie (Silicon Hills mit 1000 Softwarefirmen)
- Rüstungsindustrie
- Niedrige Lohnkosten
- Niedrige Energiekosten
- Günstige Steuersätze



3.1.4. Goldener Westen

- Film- und Unterhaltungsbranche → Hollywood
- Silicon Valley – Computerindustrie
- Elite-Universitäten: Stanford, Berkley

3.1.5. Immobilien-Spekulationsblase

Eine Immobilienblase ist eine Form einer Spekulationsblase. Hierbei kommt es auf einem regional Teilsegment des Immobilienmarktes zu einer deutlichen Überbewertung von Immobilien. Früher oder später erreicht der Markt einen Höchststand; dann fallen die Preise. Meist fallen sie in relativ kurzer Zeit stark (die Nachfrage sinkt, weil z. B. viele potentielle Nachfrager mit weiter fallenden Preisen rechnen und/oder weil Banken nicht mehr so freigiebig wie zuvor Kredite vergeben; das Angebot steigt z. B., weil Eigentümer einen weiteren Rückgang befürchten und „Kasse machen“ wollen, bevor die Preise weiter sinken).

Im Zuge der Krise gerieten mehrere große US-amerikanische Finanzunternehmen und Banken in Schwierigkeiten und mussten Insolvenz anmelden bzw. vom Staat gerettet werden. Höhepunkt war der Zusammenbruch der US-Bank Lehmann Brothers im September 2008. Er sorgte für einen weitgehenden Zusammenbruch des globalen Finanzsystems, wodurch in Folge auch Banken in Europa und der restlichen Welt zahlungsunfähig wurden. Sehr viele Länder mussten ihre Banken und Versicherungen mittels Kapitalzuschüssen unterstützen und so vor der Pleite bewahren. Dieser massive Einsatz von öffentlichen Geldern führte schließlich auch zu einem Einbruch der Wirtschaft (Rückgang der Wirtschaftsleistung, Anstieg der Staatsschulden, ...)

3.2. Wirtschaftsstandort China

→ siehe Buch S. 165 – 167

Weltwirtschaft

USA und China im Vergleich

Bruttoinlandsprodukt, real

Veränderung zum Vorjahr in Prozent

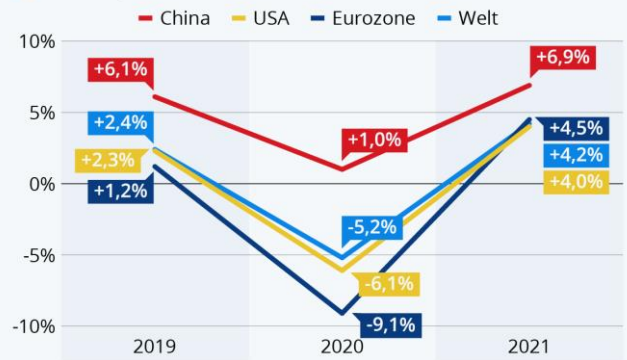


HANDELSBLATT-GRAFIK

Quelle: IWF

Kommt die Weltwirtschaft 2021 zurück?

Prognostizierte Entwicklung des realen BIP ggü. dem Vorjahr (Stand: Juni 2020)



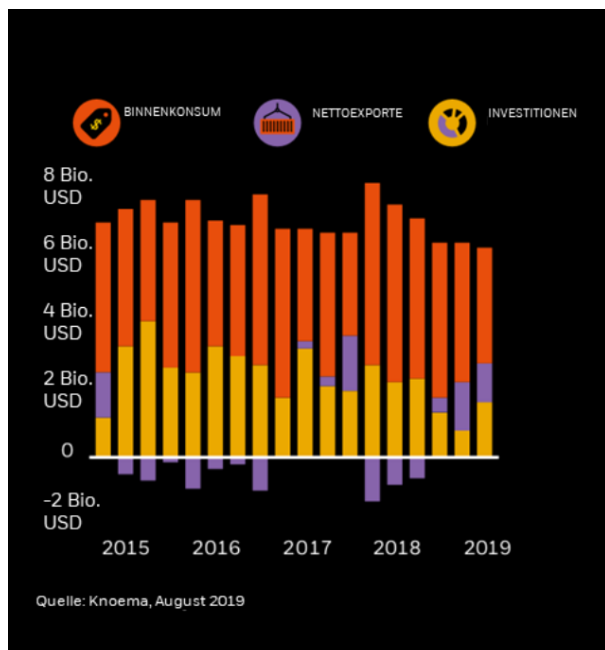
Quelle: World Bank



statista

Quelle: [China oder USA – Wer treibt die Weltwirtschaft \(handelsblatt.com\)](https://www.handelsblatt.com/wirtschaft/china-oder-usa-der-weltwirtschaft-treuer-geleit-11788888.html)

Quelle: [Infografik: Kommt die Weltwirtschaft 2021 zurück? | Statista](https://www.statista.com/chart/10212/kommt-die-weltwirtschaft-2021-zurueck/)



Quelle: Knoema, August 2019

Altes China

- Exportorientiert
- Rohstoffzentriert
- Geschlossene Wirtschaft
- Arbeiterklasse
- Von Landwirtschaft geprägt

Neues China

- Technologie- und innovationsgetrieben
- Konsum- und servicezentriert
- Offenere Wirtschaft
- Mittelschicht
- Von Urbanisierung geprägt

Quelle: [China: Das Wesentliche | BlackRock](https://www.blackrock.com/germany/asset-management/insights/china-das-wesentliche)

3.3. Wirtschaftsstandort Österreich

→ siehe Kapitel IX: Konvergenzen und Divergenzen in Europa